

Niederschrift der 41. Sitzung des Bezirksausschusses

Termin: 10. Oktober 2017
Ort: Vereinsheim, Eversbuschstraße 161
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 22:35 Uhr

Anwesende: 16 BA-Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Frau Kainz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird mit folgender Änderung einstimmig angenommen:
Im TOP 3.4 (N) der Sitzung vom 19.09.2017 wurde der Antrag mit 3 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

1.4 Unterausschuss Protokolle

Die Protokolle der Unterausschüsse werden ohne Änderungs- und Ergänzungswünsche einstimmig angenommen.

2. Bürgeranliegen

2.1 Bürgersprechstunde

Ein Bürger fragt nach, wie die Neubenennung des Schwerdwegs in die Erwin-Schleich-Straße möglich sein kann, da dieser lt. Bebauungsplan 184 d als Schwerdweg benannt ist.

Als Erklärung für dieses Vorgehen wird vermutet, dass durch die Sackgassensituation von der Abbestraße aus (=südliche Parallelstraße der Franz-Naßl-Straße) der Schwerdweg unterbrochen ist. Dadurch entsteht unnötiger Suchverkehr.

Dies wird beim Kommunalreferat hinterfragt. Es wird einstimmig beschlossen mit der Vorgehensweise einverstanden zu sein.

Ein Bürger erkundigt sich, wann über den Straßennamen Erwin-Schleich-Straße abgestimmt wurde. Die Abstimmung erfolgte regelkonform im nichtöffentlichen Teil der Juni Sitzung des Bezirksausschuss 23.

Zudem stellt der Bürger die Frage, ob durch die Namensgebung der „Erschließungsstraße“ nun die Fläche an der Franz-Albert-Straße vollständig erschlossen ist.

Diese Frage wird an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung weitergegeben. Es wird einstimmig beschlossen, mit der Vorgehensweise einverstanden zu sein.

Der Vorsitzende des Integrationskindergartens SpielWerkstatt Allach-Untermenzing e.V. berichtet, dass der bestehende Mietvertrag zwischen der Kindertagesstätte und dem Eigentümer zum August 2020 nicht mehr verlängert wird. Somit ergibt sich die Notsituation, dass die Einrichtung bzw. der Verein dringend Räumlichkeiten und Lösungsmöglichkeiten sucht, um die 30 Kindergarten- und 5 Integrationskindergartenplätze sowie das 8-köpfige Personal weiterhin zu erhalten.

Die Suche soll sich innerhalb des Stadtbezirk 23 bewegen.

Frau Kainz empfiehlt einen persönlichen Gesprächstermin mit dem Referat für Bildung und Sport zu vereinbaren und nimmt ggfs. an diesem selbst, oder vertreten durch Frau Schenk, teil.

Die Presse wird gebeten, die Öffentlichkeit zu informieren und um Mithilfe der Bevölkerung zu bitten.

Es ergeht ein Schreiben an das Referat für Bildung und Sport, in dem die Dringlichkeit einer Unterstützung des Vereins deutlich gemacht wird.

Es wird angeregt, das leerstehende Gebäude Eversbuschstraße 155, das sanierungsbedürftig ist, in die Prüfung als neuen Standort einzubeziehen. Abdruck dieses Schreibens wird an die weiteren zuständigen Referate geleitet.

Sollte der Umbau des Gebäudes möglich sein, aber die Umbauzeit bis August 2020 nicht ausreichen, würde der Verein auch mit einer Übergangslösung in Containern bis zur Fertigstellung einverstanden sein.

Der Bezirksausschuss 23 beschließt einstimmig, die Kindertagesstätte bei seiner Suche nach einer Lösung zu unterstützen und ist mit der Vorgehensweise einverstanden zu sein.

Eine Bürgerin stellt die unverändert schlechte Parkplatzsituation in der Lautenschlägerstraße dar. Das Angebot für Anwohner aus der letzten Sitzung, im Kirschgelände Parkmöglichkeiten anzumieten, lehnt sie ab.

Sie fordert weiterhin die Verkehrsregelung „Anlieger frei -Durchfahrt verboten“ und bezieht sich mit dieser Forderung auf die Hintermeierstraße, in der diese Beschilderung erfolgreich ist.

Das Schreiben des Kreisverwaltungsreferats, in dem die geforderte Beschilderung abgelehnt wurde, wird der Bürgerin zugeleitet.

Frau Kainz berichtet, dass die Firma MOEG zugesichert hat, die Bauarbeiter anzuhalten, Ihre Fahrzeuge auf entfernte Parkplätze zu stellen, um die Anwohner zu entlasten.

Die Polizei erklärt, dass kein Anspruch auf einen Parkplatz auf einer öffentlichen Straße besteht.

Die Frage nach einer Möglichkeit einer Parklizenzregelung wurde dahingehend beantwortet, dass solche voraussichtlich auch außerhalb des Mittleren Rings eingeführt werden. Sollten Regelungen in Allach-Untermenzing ebenso notwendig werden, wird über die Einführung beraten.

Außerdem berichtet die Bürgerin über die Müllzustände entlang der Baustelle am Oertelplatz und bittet um Aufstellen von Müllbehältern durch die Baustellenfirmen. Die Firmen werden diesbezüglich angeschrieben.

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, mit der Vorgehensweise einverstanden zu sein.

Ein Bürger stellt die Frage, weshalb der Antrag auf Tempo 30 in der gesamten Eversbuschstraße in der Septembersitzung abgelehnt wurde.

Es wird zusammenfassend erklärt, dass der Bezirksausschuss sich umfänglich mit dem Thema auseinandergesetzt hat.

Nach ausgiebiger Diskussion stellt Frau Dr. Martin den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte, der vom Bezirksausschuss angenommen wird.

Ein Bürger möchte wissen, wie viele Wohneinheiten im Neubaugebiet Diamaltgelände für Wohnen für Alle vorgesehen sind.

Hierzu antwortet Frau Kainz, dass keine Wohneinheiten hierfür vorgesehen sind.

Der Bürger legt einen Ausdruck mit einer widersprüchlichen Aussage vor und wird diese an Frau Kainz per E-Mail weiterleiten.

Die Sitzung wird für ein paar Minuten unterbrochen.

2.2 Bürgerpost an den BA

2.2.1 Altglascontainer in der Franz-Nißl-Straße

Die Mißstände an den Altglascontainern sind bekannt. Die verschiedenen Vorschläge zur Eindämmung der Verunreinigungen wie Überwachungskameras und Unterflurcontainern wurden bereits in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Es wird weiterhin eng mit der Firma Remondis zusammengearbeitet, die sehr hilfsbereit bei starker Verunreinigung zeitnah handelt und die Fläche reinigt.

Leider gibt es derzeit keine taugliche Lösung.

Die Polizei bittet um konkrete Hinweise, wenn zum Beispiel Autofahrer aus dem Umland bei Mißbrauch des Containerplatzes als Sperrmüll beobachtet werden.

- 2.3 Vorstellung Projekt Dirtbike-Anlage für Kleinkinder in der Franz-Albert-Straße**
 Frau Hofstetter (Baureferat, Gartenbau), Herr Roos (Landschaftsarchitekt) und Herr Willar (Firma Pumptrack) stellen den in 2014 beantragten Pump-Track-Parkour an der Grünanlage Franz-Albert-Straße vor. Der Kleinkindspielplatz wird im Rahmen dessen mit erneuert. Unter die vorhandenen Schaukeln wird anstatt des bisherigen Sandes ein Fallschutzboden verlegt, welcher auch Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer ermöglicht.
 Für die Zufahrt der Baustelle wird der bereits vorhandene Weg leicht verschwenkt und nach der Bauzeit als Zubringer zur Spielplatzfläche in Form eines Sandstreuweges mit Randbepflanzung angelegt.
 Die Oberfläche des Pump-Track-Parkour besteht aus einer glatten (0,8er Körnung) geteerten Oberfläche, welche zu wenig Verletzungswahrscheinlichkeit führen soll. Die Anlage wird durch die Art der Oberfläche ganzjährig nutzbar.
 Die Kostenhöhe beläuft sich in Höhe von 430.000,00 € Baukosten zzgl. Nebenkosten plus Risikogebühren in Höhe von 17,5 %.
 Der Anlagenarchitekt sagt eine 10-jährige Nutzung ohne Nachbesserungsbedarf zu.
 Der Baubeginn soll im Herbst 2018 und die Fertigstellung im Frühjahr 2019 sein. Die Frage nach einem notwendigen Ausbau der Stieglstraße zwischen der Naßstraße und Stuhlbergerstraße im Zusammenhang mit dem Bau der Anlage wird Frau Hofstetter an das Baureferat Tiefbau weiterleiten.
 Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dem Vorhaben mit folgenden Änderungen der Planungen zuzustimmen:
 Die Sandgrube wird mit dem geplanten Standort der Pump-Track-Anlage getauscht, so dass der Kleinkindspielplatz geschützt ist. Eine Slackline wird zwischen drei bestehende Bäume gespannt. Zwei der Reifenschaukeln werden durch Kleinkindschaukeln ersetzt.

- 3. Anträge**
 - kein Eingang -

4. Entscheidungen

- 4.1 (E) + (U) Busanbindung Waldkolonie
 Empfehlung Nr. 14-20 / E 01542 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach - Untermenzing am 27.06.2017
 Busanbindung Waldkolonie (Ziffer 3)
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09738
 Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

- 4.2 (E) Erhöhung der Schulwegsicherheit Eversbuschstraße zwischen Von-Kahr-Straße und Allacher Straße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01533 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach vom 27.06.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09809
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Beschlussvorlage mit folgender Ergänzung zuzustimmen:
Es wird gebeten, den Standort Eversbuschstraße -/Höhe Pfarrer-Grimm-Straße bei der Pilotphase für die Dialog-Displays zu berücksichtigen. Der Bezirksausschuss würde sich im gegebenen Fall nach Möglichkeit auch finanziell beteiligen.
An dieser Stelle laufen täglich sehr viele Schul- und Kindergartenkinder auf zum Teil sehr schmalen Gehwegen entlang. Im Schulzentrum an der Pfarrer-Grimm-Straße gehen täglich ca. 2000 Kinder und Jugendliche ein und aus. Gleichzeitig wird die Eversbuschstraße immer stärker durch PKW- und Schwerlastverkehr frequentiert. Die Verkehrssituation ist insgesamt als sehr gefährlich einzustufen.
Deshalb soll ehestmöglich jede Möglichkeit ergriffen werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Dialog-Displays werden als wesentlicher Betrag hierzu gesehen.
- 4.3 (E) Aufstellen eines offenen Bücherschranks im Stadtbezirk Allach-Untermenzing
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01535 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach vom 27.06.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09815
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Beschlussvorlage zuzustimmen. Die notwendigen Informationen für die Beantragung eines Bücherschranks, sowie die Kostenklärung, werden durch Frau Schenk in Pasing-Obermenzing und Herrn Agerer in Neuhausen-Nymphenburg eingeholt.
Ein Vorschlag aus der Bürgerschaft für einen möglichen Standort des Bücherschranks in Allach-Untermenzing ist das Gelände des Vereinsheims, Eversbuschstraße 161. Der Bürger würde sich für die fortlaufende Betreuung ehrenamtlich zur Verfügung stellen und bittet für die Zeit seiner Abwesenheiten um weitere Personen zur Unterstützung.
Für die Finanzierung könnte voraussichtlich auf das erweiterte Budget in 2018 zurückgegriffen werden.
- 4.4 (E) Lichtzeichenanlage
St.-Johann-Str. / Eversbuschstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01540 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach vom 27.06.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09827
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Beschlussvorlage mit folgender Ergänzung zuzustimmen:
Bei der anstehenden Neubewertung der Lichtzeichenanlagen sind die für den Stadtbezirk sehr gravierenden örtlichen Gegebenheiten, wie das nahegelegene Ärztehaus, die Querungsmöglichkeit der Würm an dieser Stelle für Fußgänger und Radfahrer, die starke Frequenz durch Schulkinder und Senioren sowie die nahegelegene Bushaltestelle dringend zu berücksichtigen. Aufgrund dieser wesentlichen Sachverhalte, darf keinesfalls eine Rückstufung im Rahmen der Neubewertung vorgenommen werden; die Lichtzeichenanlage sollte möglichst höher (= als dringender) eingestuft werden.

- 4.5 (E) Einrichtung eines Wochenmarkts in Untermenzing
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01538
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 -
Allach-Untermenzing am 27.06.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09834
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Beschlussvorlage zuzustimmen.
- 4.6 (E) Lärm- und Emissionsschutz für alle Anlieger der Ludwigsfelder Straße (Ziffer 4)
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01543 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 Al-
lach-Untermenzing am 27.06.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09589
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der Beschlussvorlage zuzustimmen.
- 4.7 (E) Nachtfahrverbot bzw. Prüfung der zunehmenden nächtlichen LKW-Fahrten in
der Eversbuschstraße und Paul-Ehrlich-Weg
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00057 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes
Allach vom 24.06.2014
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06766
und
Schreiben Kreisverwaltungsreferat vom 29.09.2017:
Lärmmessungen
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, folgende Nachforderung zur Be-
schlussvorlage zu stellen:
Es wird gebeten, ausnahmsweise Lärmmessungen auch in den frühen Morgen-
stunden im Paul-Ehrlich-Weg vorzunehmen. Diese Forderung wird begründet mit
der stetigen Verschlechterung der Verkehrssituation im Paul-Ehrlich-Weg durch
Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung, den erhöhten Schleichverkehr,
die immer häufigeren LKW-Durchfahrten ab den frühen Morgenstunden sowie die
Verparkung der südlichen Seite des Paul-Ehrlich-Weges, und dadurch vermehrtes
Bremsen und Anfahren aller Fahrzeuge. Die Anwohnerinnen und Anwohner sind
hierdurch massiv beeinträchtigt.

5. Anhörungen

- 5.1 Entwurf Grundsatzbeschluss Radverkehr
der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing hat sich in seiner Sitzung am
10.10.2017 mit der o.g. Angelegenheit befasst und einstimmig beschlossen, hier-
von Kenntnis zu nehmen und begrüßt die Verbesserungen.
Es wird in Erinnerung gerufen, dass die Fahrradanlage am S-Bahnhof Untermenzing
nicht ausreichend mit Parkmöglichkeiten bestückt ist. Bereits mit Schreiben
vom 11.02.2009 wurden von Seiten des Baureferates 32 zusätzliche Fahrradstän-
der zugesagt.
Der Bezirksausschuss 23 hat außerdem die Errichtung von doppelstöckigen Ab-
stellanlagen gefordert. Wenn der Radverkehr gefördert werden soll, dann ist we-
sentliche Grundvoraussetzung, dass an den Haltestellen zur S-Bahn auch ausrei-
chende Abstellmöglichkeiten vorhanden sind..
- 5.2 Verkehrsrechtliche Anordnung
Hanfgartenstraße
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen die verkehrs-
rechtlichen Anordnungen zu erheben.

- 5.3 Gotteboldstraße 100, Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 519/1
Neubau von 10 Boxen für Substrate
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen das Bauvorhaben zu erheben, vorausgesetzt, dass dadurch keine vermehrte Geruchsbelästigung sowie keine vermehrten An- und Abfahrten für die Anwohner entstehen.
- 5.4 Stieglstraße, Gemarkung: Untermenzing, Fl.Nr.: 904/0
Neubau eines Dreispanners mit zwei Garagen und einem Stellplatz
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen das geplante Bauvorhaben zu erheben.
- 5.5 Schreiben Direktorium vom 02.10.2017:
Änderung der BA-Satzung: Bei Bauvorhaben Bezirksausschüsse im Zustimmungsverfahren in gleicher Weise wie im Genehmigungsverfahren beteiligen, Stadtratsantrag
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dass die Bezirksausschüsse zu jedem Bauvorhaben von Ihrem Zustimmungsverweigerungsrecht Gebrauch machen können sollen. Im Zweifel bestehe man nicht auf 6 Wochen, sondern auf ein Zeitfenster von 4 Wochen, damit die 2-Monats-Frist eingehalten werden kann.

6. **Stadtrats-und Ausschussbeschlüsse**

die nachfolgenden Beschlüsse werden vom Bezirksausschuss zur Kenntnis genommen:

- 6.1 (U) Straßenbenennung im 23. Stadtbezirk
Allach-Untermenzing
Erwin-Schleich-Straße
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09848
- 6.2 (U) "Wohnen für Alle"
Vorstellung des Rahmenkonzepts
des Sozialreferats und Finanzierung der
Standorte 2017 und 2018
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08921
- 6.3 (U) Wohnungspolitisches Handlungsprogramm
"Wohnen in München IV" 2017-2021
München Modell-Eigentum
Umsetzung der Leitlinien für Gemeinden bei der
vergünstigten Überlassung von Baugrundstücken
im Rahmen des sogenannten Einheimischenmodells
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09923
- 6.4 (U) Erhaltungssatzungen in München
30 Jahre Milieuschutz (1987 - 2017)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09946

7. **Verschiedenes**

- 7.1 Schreiben Sozialreferat vom 05.09.2017:
Wahl der 11. Münchner Seniorenvertretung 2017
Für die Wahl vom 18.10. - 26.11.2017 haben sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtbezirk 23 Allach-Untermenzing aufstellen lassen:
Frau Attenberger (Bezirksausschussmitglied), Herr Clewing (Bezirksausschussmitglied), Herr Eichhorn, Herr Fischer, Herr Reimann, Frau Schneider-Grube, Herr Trapp, Herr Wagner (Bezirksausschussmitglied).
Die Presse wird gebeten, um Wahlbeteiligung zu werben.
An der Wahl beteiligen können sich Personen ab dem sechzigsten Lebensjahr, die seit mindestens 6 Jahren ihren Aufenthalt in München haben.
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, hiervon Kenntnis zu nehmen.
- 7.2 Veranstaltungen:
Einladung "Stadtgrün - zentraler Faktor für unser Stadtklima?" 19.10.2017
Einladung kostenfreie Exkursion & Vortrag "LED-Beleuchtungen in der Praxis" 20.10.2017
Einladung Zweiter Zukunftskonkress Langfristige Siedlungsentwicklung 08.11.2017
Einladung SoPoDi / Veranstaltung Wohnen und Leben im Quartier Teil II 22.11.2017
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig hiervon Kenntnis zu nehmen.
- 7.3 (N) Schreiben Direktorium vom 02.10.2017:
Teilnahme von Mitgliedern der Bezirksausschüsse an städtischen Fortbildungen
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, hiervon Kenntnis zu nehmen.
- Es wird durch die GWG zum Nachbarschaftsfest in der Achwaldstraße am 17.10.2017 eingeladen.
Der Bezirksausschuss nimmt hiervon Kenntnis.
- Es wird vorgeschlagen ein Repair-Cafe im Stadtbezirk 23 als Kulturprojekt umzusetzen. Frau Schenk, Herr Agerer und evtl. Frau Hartdegen werden sich mit dem Projekt ab Januar 2018 intensiv auseinander setzen.
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, das Projekt zu unterstützen.
- Der Billiard-Tisch im Orange-Planet wird am 07.11.2017 durch einen neuen Billiard-Tisch ersetzt, nachdem das Überziehen mit einem neuen Stoff nicht mehr möglich war.
Der Bezirksausschuss bedankt sich für die Übernahme der Kosten in Höhe von 1.000 € beim Investor.
- Es wird die Frage gestellt, ob die Baupläne der Allacher Straße vom 01.04.2009 noch Bestand haben oder bereits neue Pläne gezeichnet wurden.
Zudem wird nach dem Zeitpunkt des Ausbaus der Allacher Straße gefragt.
Das Gerichtsurteil vom Januar 2016 und die Konsequenzen daraus liegen dem Bezirksausschuss nach wie vor nicht vor.
Da der Zustand der Allacher Straße nicht mehr zumutbar ist, wird ein schneller Ausbau der Straße dringend notwendig. Die Bezirksausschussmitglieder werden sehr oft darauf angesprochen.
Frau Kainz erfragt den aktuellen Sachstand beim Baureferat.

Es wird berichtet, dass sich auf dem Fahrbahnbelag der Karl-von-Roth-Straße zwischen Allacher Straße und Krautheimstraße aufgrund der vielen bereits verfügten Risse das Regenwasser sammelt und stehen bleibt. Durch den Durchfahrtsverkehr von Bussen und LKW's sowie der Autos stellt sich die Situation für die Fußgänger sehr unangenehm als Wasserfontänen dar.

Das Baureferat wird gebeten, den Fahrbahnbelag frisch zu asphaltieren und eine neue Tragschicht sowie eine neue Verschleißschicht aufzubringen.

Es wird berichtet, dass vom Anwesen in der Krautheimstraße 14 die Büsche in den Gehwegbereich wachsen und die Bäume bis zur Straßenmitte reichen, sodass vorbeifahrende LKW's diese streifen.

Die Bezirksinspektion wird gebeten, die Bereinigung des Zustandes anzumahnen.

Die kommunale Verkehrsüberwachung wird gebeten, verstärkt Geschwindigkeitskontrollen in der Zone 30 Krautheimer Straße zwischen der Von-Kahr-Straße und der Karl-von-Roth-Straße durchzuführen.

Bezüglich der Baugrube an der Manzostraße neben dem Geschäft NORMA wird zum wiederholten Male der aktuelle Sachstand angefragt. Die zugesagte Stellungnahme der Lokalbaukommission sowie das Gespräch mit dem Eigentümer liegen dem Bezirksausschuss nicht vor.

Frau Kainz wird diesbezüglich mit der Lokalbaukommission Kontakt aufnehmen.

Für 4 Schaukästen sollen neue Klebestreifen beschafft werden.

Für das Jahr 2018 sollen weitere 2 große Schaukästen bestellt werden.

Bezüglich des fehlenden Schaukasten am Oertelplatz setzt sich Frau Kainz mit der Baufirma, welche diesen aufbewahrt in Verbindung.

Die Container auf dem Kirschgelände waren mitunter für die Anlieferung der Mieträder, welche im Stadtgebiet verteilt wurden.

Das Baureferat teilt bezüglich der Beseitigung einer Parkbank in der Grünanlage an der Hitlstraße mit, dass dies schon lange zurück liege. Dies kann nicht bestätigt werden.

Das Baureferat Gartenbau prüft, ob und an welcher Stelle eine zweite Tischtennisplatte in der Grünanlage an der Hitlstraße aufgestellt werden kann.

Es wird berichtet, dass die Schachfiguren der neuen Schachanlage in der Grünanlage an der Hitlstraße oft verstreut in der Grünanlage aufgefunden werden. Die provisorische Kiste, in der diese derzeit zur Verwahrung liegen ist nicht geeignet. Es wird bei Baureferat nachgefragt, wann die endgültige Unterbringungskiste für die Figuren installiert wird.

Der Fahrbahnbelag in der Bauseweinallee Ecke Weinschenkstraße soll aufgrund seines sehr schlechten Zustandes neu asphaltiert werden. Hierbei soll beachtet werden, dass die linksseitigen Buchten, in denen Rosen gepflanzt sind, ausgespart werden.

Das Baureferat wird veranlasst die Sanierung vorzunehmen.

Es wird berichtet, dass bezüglich des Feldweges am Paul-Ehrlich-Weg nun eine Lösung gefunden wurde. Der Weg wird um die Heimgärten herumgeführt. Die Einrichtung des Weges erfolgt ab Februar 2018. Zu diesem Zweck ist es notwendig, Halteverbote für den Zugang zu den Feldern sowie der Kleingartenanlage auf die Länge des Grünstreifens am Paul-Ehrlich-Weg befristet von Februar 2018 bis August 2018 aufzustellen, damit der neu angelegte Weg anwachsen kann, sich verfestigt und befahrbar ist.

Es wird berichtet, dass das Straßenschild Bauschweg zugewachsen und somit nicht mehr erkennbar ist. Hier wird das Baureferat um Zuschnitt gebeten.

Der Ortstermin für die Angelegenheit der Tischtennisplatte an der Freseniusstraße gemeinsam mit dem Bezirksausschuss 21 wird von Frau Schenk vereinbart.

8. Berichte aus den Unterausschüssen

- kein Eingang -

9. Umlauf

Der Umlauf wird zur Kenntnis genommen.

10. Nichtöffentlicher Teil

gez.

Heike Kainz
Vorsitzende des BA 23
Allach-Untermenzing

BA-Geschäftsstelle